

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 18.01.2012

Beginn: 20:02 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Niederklein

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Hartmuth Koch

Frau Maria März

Herr Matthias Schneider

Herr Andreas Goldbach

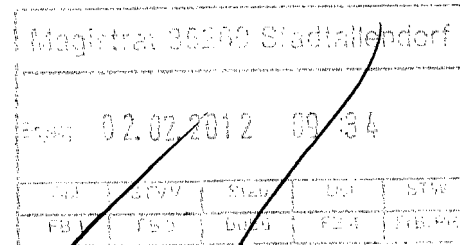
Frau Monika Brand

Herr Markus Becker

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Reinhard Kauk

Herr Tobias Koch



Anwesende Stadtverordnete:

Herr Thomas Dziuba

Frau Uta Gruß

Herr Friedhelm Wieber

Herr Winand Koch

Magistrat:

Herr Robert Botthof

Herr Bernd Klapper

Stadtverwaltung:

Herr Bürgermeister Manfred Vollmer

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Kenntnisnahme des Protokolls vom 21.12.2011

TOP 3 Erläuterungen zum Produkthaushalt 2012 durch Herrn Bürgermeister Manfred Vollmer

TOP 4 Mitteilungen des Ortsvorstehers

TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Hartmuth Koch eröffnet die erste Ortsbeiratssitzung im Jahr 2012 und begrüßt alle Mitglieder des Ortsbeirates, Herrn Bürgermeister Manfred Vollmer, die Magistratsmitglieder Robert Botthof und Bernd Klapper, sowie die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Ein besonderer Gruß richtet sich an Herrn Reinhard Kauk, der durch das Ausscheiden von Christian

Somogyi in den Ortsbeirat nachrückte. Hartmuth Koch wünscht allen Anwesenden ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012 und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Ortsbeirat.

Die Tagesordnung wurde fristgerecht zugeteilt. Der Ortsvorsteher beantragt eine Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass unter TOP 4 nun die Ernennung eines Delegierten für den Seniorenbeirat fällt. Unter TOP 4a sollen danach die Mitteilungen des Ortsvorstehers fallen. Die Tagesordnung wird einstimmig geändert, so dass die neue Tagesordnung wie folgt aussieht:

- TOP 1** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2** Kenntnisnahme des Protokolls vom 21.12.2011
- TOP 3** Erläuterungen zum Produkthaushalt 2012 durch Herrn Bürgermeister Manfred Vollmer
- TOP 4** Ernennung eines Delegierten für den Seniorenbeirat
- TOP 4a** Mitteilungen des Ortsvorstehers
- TOP 5** Verschiedenes

TOP 2 Kenntnisnahme des Protokolls vom 21.12.2011

Der Ortsvorsteher fragt nach Ergänzungen oder Einwände des Protokolls vom 21.12.2011. Diese wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll als genehmigt gilt.

TOP 3 Erläuterungen zum Produkthaushalt 2012 durch Herrn Bürgermeister Manfred Vollmer

Herr Bürgermeister Manfred Vollmer macht zuerst allgemeine Ausführungen zum Produkthaushalt 2012 und geht anschließend auf die Wünsche des Ortsbeirates ein, die sich aus der Mittelanmeldung ergaben.

Der Produkthaushalt des Jahres 2012 wird planerisch einen Fehlbedarf von ca. 2.000.000 € aufweisen. Zwar haben sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer im Vergleich zu 2011 verbessert, doch dadurch sind auch die zu zahlende Beträge an den Finanzausgleich (Gewerbesteuer-, Kreis- und Schulumlage) gestiegen. Aus diesem Grund sind die der Stadt verbleibenden finanziellen Mittel geringer geworden. Momentan ist auch eine Klage gegen diesen Finanzausgleich anhängig.

Eine weitere belastende Situation sind die Vorgaben zur frühkindlichen Betreuung (Kinder unter drei Jahren). Die Kindergärten müssen darauf vorbereitet werden. Ferner wird im Stadtgebiet ein neuer Kindergarten für 60 Kinder entstehen. Die Kosten dafür belaufen sich ca. auf 2.800.000 €.

Jedoch soll der Schuldenstand im Lichte des Hessentages 2010 gesehen werden, durch den viele Projekte realisiert werden konnte.

Im folgenden geht Bürgermeister Manfred Vollmer auf die Wünsche des Ortsbeirates aus der Mittelanmeldung ein.

1. Projekt Straßenbau und Kanalsanierung:

Die Kanalsanierung wird weiter so fortgesetzt, wie es beim Besuch von Herrn Pontow und Herrn Weber am 26.10.2012 vorgestellt wurde. Defekte Bordsteine werden regelmäßig erneuert, wobei es hier jedoch keine direkten Mittel für Niederklein gibt, sondern alles für das gesamte Stadtgebiet veranschlagt ist. Die Sanierungen der Teerdecke an manchen Straßen wird ebenso regelmäßig durchgeführt. Hier sollen weiterhin keine Flickenteppiche entstehen, sondern ein Abschnitt von 100-200 Metern komplett saniert werden.

2. Sportstätten:

Der Stromkasten am Bürgerhaus wird erneuert. Dafür ist ein Betrag von 1.500 € veranschlagt. Ebenso wird der Niederkleiner Rasenplatz saniert, wofür 10.000 € vorgesehen sind. Zudem wird das geforderte Kleinspielfeld auf dem Sportgeländer errichtet (15.000 €).

3. Friedhof:

Am Friedhof wird eine neue Zapfstelle eingerichtet und es wird der Hauptweg erneuert. Es sind hierfür Mittel in Höhe von 12.000 € vorgesehen. Der am Friedhof befindliche Holzzaun wird fertiggestellt und es werden Behältnisse für Grababfälle aufgestellt. Zum Thema Rasengräberfeld äußerte sich Herr Bürgermeister Vollmer positiv, jedoch wird die Realisierung eines solchen Projekts noch einige Zeit dauern. Dafür sind keine Mittel vorgesehen. Folglich wird der Friedhof wohl erweitert werden müssen.

Den Punkt Reinigung und ggf. Sanierung des Ehrenmals bei der Kirche hat Herr Bürgermeister Vollmer abgelehnt. Das Ehrenmal befindet sich auf dem Gebiet der Kirche. Im Rahmen der Abfindung der Kirchenbaulasten hat die Stadt ihren Beitrag geleistet. Zuständig ist jetzt das Bistum Fulda.

Die Möglichkeit der Verrohrung des Grabens entlang des Friedhofs an der Schweinsberger Straße wird momentan vom Fachbereich 4 geprüft.

4. Spielplätze:

Für den Spielplatz am Sportplatz sind Mittel zur Erweiterung des Freizeitangebots vorhanden. Die allgemeine Pflege wird aus Mittel bezahlt, die für das gesamte Stadtgebiet veranschlagt sind. Am Spielplatz Taubenflug soll ein mit Pilz befallener Baum gefällt werden.

5. Gemarkung/Feldwegbau:

Für die Sanierung der Feldwege ist für das ganze Stadtgebiet ein Betrag in Höhe von 80.000 € vorgesehen.

Eine Treppe vom Taubenflug hoch zum Tennisheim wird auf Grund der nachrangigen Bedeutung 2012 nicht entstehen. Dabei wird von Winand Koch angemerkt, dass der Trampelpfad wenigstens gemäht werden solle, damit die Hecken nicht den Weg zu wuchern.

6. Erschließung Baugebiet:

Die Erschließung eines Baugebietes wird geprüft. Jedoch ist die Leerstandsproblematik im Ortskern vorrangig, so dass finanzielle Mittel primär in die Umgestaltung der Ortsmitte fließen sollen. Der Ortsvorsteher weist noch abschließend auf eine Investition für den Bereich Umwelt- und Naturschutz in der Gemarkung Niederklein hin. 30.000 € sollen am Brücker Wald („Neue Gemeinde“) für eine Biotoperweiterung verwendet werden. Das Biotop weist die größte Population von Laubfröschen im Landkreis Marburg-Biedenkopf auf.

TOP 4 Ernennung eines Delegierten für den Seniorenbeirat

Hartmuth Koch schlägt Herrn Georg Aporta vor, der die letzten Jahre das Mitglied aus Niederklein im Beirat war. Es gibt keine anderen Vorschläge. Herr Aporta wird einstimmig in den Seniorenbeirat gewählt. Er hat in einem Vorgespräch mit dem Ortsvorsteher seine Bereitschaft erklärt.

TOP 4a Mitteilungen des Ortsvorstehers

- a) Das Treffen der Ortsvorsteher, bei dem unter Anderem der Antrag zur Gewährung von finanziellen Mitteln für die Ortsbeiräte besprochen werden soll, wird im Februar stattfinden.
- b) Der Niederkleiner Jürgen Berkei rückt für Frau Olga Schmitt in die Stadtverordnetenversammlung nach. Somit hat Niederklein einen weiteren Stadtverordneten.
- c) Bei der Suche nach einem Nachfolger des verstorbenen Manfred Reimers hat sich eine Frau Seifert aus Stadtallendorf gemeldet. Die Stelle war ausgeschrieben und Frau Seifert war die einzige Kandidatin. Sie stellte sich bei Herrn Greib vor. Problematisch ist jedoch, dass Frau Seifert Arbeitslosengeld bezieht und dadurch Abzüge zu erwarten hat. Herr Bürgermeister Vollmer überlegt die Stelle ein weiteres Mal auszuschreiben.
- d) In der Angelegenheit Spenden für die „Gleer News“ wird zurzeit geprüft, ob eine Spende an die „Gleer News“ dem Status der Gemeinnützigkeit unterfallen. Ferner werden die Anwesenden gebeten, selbst bei Vereinen oder Firmen nach Spenden zu fragen.

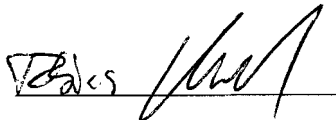
TOP 5 Verschiedenes

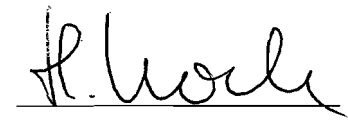
- Für das Ortsbeiratsessen werden drei Termine (02.03.;16.03. und 30.03.) vorgeschlagen. Bei einer Abstimmung entfallen die meisten Stimmen auf den 02.03.2012, so dass an diesem Tag um 20:00 Uhr das Ortsbeiratsessen im Gasthaus „Zur Krone“ stattfinden wird.
- Von Tobias Koch wird ein Antrag vorgelegt, der sich mit der Sanierungsbedürftigkeit der im Gemeindegebiet Kirtorf befindlichen alten Kirschbrücke befasst (Anlage). Der Antrag wird allgemein positiv gesehen. Herr Bürgermeister Manfred Vollmer erklärt sich bereit mit seinem Amtskollegen aus Kirtorf diesbezüglich in Kontakt zu treten. Andreas Goldbach schlägt zudem vor,

eine Kontaktaufnahme mit Herrn Karl-Wilhelm Becker zu veranlassen, der Experte im Bereich historischer Bauwerke ist. Ferner wird die Möglichkeit erwähnt, mit dem Thema an die Öffentlichkeit zu gehen, bspw. im Rahmen eines Berichts in den „Gleer News“.

- Matthias Schneider ist aufgefallen, dass auf dem Neujahrsempfang des FCKK die Ortsvorsteher der Ortsteile nicht anwesend waren. Er schlägt daher vor, eine Arbeitsteilung bei solchen Veranstaltungen einzurichten, so dass immer ein offizieller Vertreter des Ortsbeirates anwesend ist. Ortsvorsteher Hartmuth Koch erklärt sich bereit bei Verhinderung die Termine weiter zu geben.

Hartmuth Koch schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.


Schriftführer


Ortsvorsteher

Tobias Koch
Oberster Bergweg 4
35260 Stadtallendorf

Stadtallendorf, 18.01.2012

An den Ortsbeirat
Niederklein

zur Sitzung vom 18.01.2012

Antrag

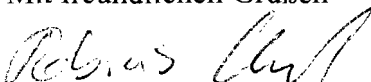
Antragstext:

Der Ortsbeirat Niederklein bittet den Magistrat, sich bei der Gemeinde Kirtorf für eine Restaurierung und eine regelmäßige Pflege (Mäharbeiten etc.) der zum Gemeindegebiet Kirtorf gehörenden alten Kirschbrücke zwischen Niederklein und Lehrbach einzusetzen.

Begründung:

Die im Jahre 1577 erbaute alte Kirschbrücke ist ein bedeutendes historisches Bauwerk im Gebiet um Niederklein. Es handelt sich hierbei um ein Kulturdenkmal im Sinne des Hessischen Denkmalschutzgesetzes und unterliegt somit dem Denkmalschutz. Bis vor einigen Tagen war ein erhöhter Pflanzenwuchs auf der Brücke zu beobachten, der das Überqueren der Brücke zu Fuß nur noch über einen schmalen Trampelpfad ermöglichte. Die Dichte des Pflanzenbewuchses ließ darauf schließen, dass die Brücke seit Jahren nicht gepflegt bzw. gemäht wurde. Ferner ist die Brücke vom Einsturz bedroht. In dem Buch „Glene im Lahngau“ von Ortwin Koch, aus der vom Magistrat herausgegeben Reihe „Stadtallendorf – Geschichte einer jungen Stadt“ wurde bereits 1997 auf die Notwendigkeit einer Restaurierung hingewiesen. Um dieses Bauwerk auch für spätere Generationen zu erhalten, sollte der Magistrat tätig werden und auf die jeweiligen Gremien der zuständigen Gemeinde Kirtorf zugehen.

Mit freundlichen Grüßen


Tobias Koch

